

Marienschule Hauenhorst



rezertifiziert bis 2021

- Offene Ganztagsgrundschule -

Sie sollten überlegen, Ihr Kind an der Marienschule anzumelden, wenn

- a) Sie in Hauenhorst wohnen
- b) Sie im Südraum wohnen und Ihr Kind eine Schule des Gemeinsamen Lernens besuchen soll
- c) besondere Gründe vorliegen, mit denen eine wohnortferne Beschulung im Sinne des Kindes zu rechtfertigen ist. (hier bitte Rücksprache mit der Schulleitung halten)

⇒ Dann erwartet Sie eine freundliche, engagierte und offene Schule, der es wichtig ist, allen Schülerinnen und Schülern eine schöne Grundschulzeit und eine solide Basis für den weiteren Lebensweg zu bieten.



Was wir an unserer Schule besonders toll finden:

EU-Schulobstprojekt

(3x pro Woche kostenloses Obst und Gemüse)

Rennmäuse

(Sporteln vor der Schule)

Werteerziehung

Musicals/Schul-Chor

Förderverein

ein toller Offener Ganztag/ÜMB

Paralleles Arbeiten in den Jahrgangstufen

3 Stunden Sport pro Woche

regelmäßige Großprojekte

(Zirkus und Trommeln)

Auszeichnung „SchuB“

(Schule und Bewegung)

Auszeichnung „Schule der Zukunft“

(2012-2016 und 2016-2020)

Fachlehrer Musik, Kunst, Religion und Sport

Sozialprojekt „LUBO aus dem All“

Tolles Schulklima

Elternbeteiligung

ein schöner und großer Schulhof

Was an unserer Schule nicht so toll ist:

- Wir haben wenig Platz
- kaum Digitalisierung

Aber:

Im Jahr 2022 bekommen wir einen großen Anbau (zusätzlich 8 weitere Räume) und dann auch das komplette Digitalpaket 😊





Unser Schul ABC –

Wichtige Elterninformationen

(Stand: Juni 2020)

Abmeldungen

s. Krankheit

Anmeldungen

Die Anmeldung der Schulanfänger findet gemeinsam mit Ihren Kindern im November im Jahr vor der Einschulung statt. Sie erhalten für diese Anmeldung eine persönliche Einladung. Bitte legen Sie zu diesem Termin die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vor.

Ansteckende Krankheiten

Bei folgenden Erkrankungen darf Ihr Kind **nicht** die Schule besuchen: Diphtherie, Keuchhusten, Masern, Meningitis, Mumps, Röteln, Scharlach, Tuberkulose, Virushepatitis, Windpocken. **Diese Krankheiten sind meldepflichtig. Sie müssen uns also eine solche Erkrankung unverzüglich mitteilen.**

Wenn bei Ihrem Kind Läuse auftreten, gelten diese Regeln auch.

Antolin

Antolin ist ein Online-Leseförderprogramm. Hier wählen Kinder eigenständig Bücher aus, die sie gerne lesen möchten; nach dem Lesen beantworten sie im *Programm Antolin* Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert *Antolin* das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Alle Kinder der Klassen 1-4 der Marienschule erhalten von den Klassenlehrerinnen ihren persönlichen Online-Zugang (s. auch Zahlenzorro)

Anton

Zu dieser App erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Zugang über die Schule. Die App Anton bietet Übungen und interaktive Erklärungen zu allen wichtigen schulischen Fächern und kann sowohl in der Schule als auch zu Hause genutzt werden.

Arbeitsgemeinschaften

In unserer Grundschule werden ein paar wenige Arbeitsgemeinschaften angeboten. Für die 1. Klassen gibt es noch keine Angebote, da sich die Schüler und Schülerinnen erst einmal an ihren neuen Tagesablauf gewöhnen müssen. Für die 2., 3. und 4. Klassen bieten wir die Möglichkeit, im Schulchor zu singen. Bei den sog. Renmäusen können unsere SuS sportlich aktiv zu werden. Wenn Sie, liebe Eltern, Großeltern oder Interessierte ein Interesse haben, Ihr persönliches Hobby/Steckenpferd an unsere Kinder weiterzugeben, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung oder die jeweilige Klassenlehrerin ihres Kindes.

Arbeitsmaterial

Die Eltern sind verpflichtet, ihre Kinder mit dem erforderlichen Schulmaterial auszustatten und für die Vollständigkeit zu sorgen. Zum Schuljahresbeginn gibt es für die einzelnen Klassen Materiallisten. Natürlich sollten Eltern und Lehrer die Kinder gemeinsam anhalten, sorgsam mit diesen Dingen umzugehen. Helfen Sie Ihrem Kind zunehmend die Verantwortung für seine Materialien selbst zu übernehmen. Eine Kontrolle auf Vollständigkeit sollte täglich erfolgen.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 werden halbjährlich 10 Euro für die Anschaffung von zusätzlichem Differenzierungsmaterial eingesammelt und von den Klassenlehrerinnen verwaltet.

Aufsicht

In den Pausen und fünfzehn Minuten vor Unterrichtsbeginn wird Ihr Kind durch Lehrkräfte beaufsichtigt. Außerdem dürfen Kinder „in Not“ jederzeit das Lehrerzimmer oder das Sekretariat aufsuchen.

Wichtig ist: Die Kinder dürfen den Schulhof während des gesamten Vormittags aus pädagogischen und versicherungsrechtlichen Gründen nicht verlassen!

Außerschulische Lernorte

Unterricht findet heute nicht mehr nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten holen wir uns kompetente Ansprechpartner in die Schule, oder besuchen Institutionen wie z.B. Post, Feuerwehr, Bücherei, Altenwohnheim, Kirchen, etc., Handwerksbetriebe oder naturkundliche Ziele, um direkt vor Ort zu entdecken und zu lernen.

Beurlaubungen

Beurlaubungen Ihrer Kinder bis zu 2 Tagen kann der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin genehmigen, darüber hinaus ist die Schulleitung zuständig. Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien dürfen Schüler nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung auf schriftlichen Antrag hin (4 Wochen vorher!).

Bundesjugendspiele

Jährlich führen wir an unserer Schule die Bundesjugendspiele im Bereich Leichtathletik (Klassen 1-4) durch. Im Bereich Turnen (nur Klassen 3 und 4) führen wir die „Westfalen Youngsters“ durch. Die Schulung der motorischen Fähigkeiten über das Turnen ist unseren Sportlehrern ein großes Anliegen. Als „gute, gesunde Schule“ wollen wir die ganzheitliche Entwicklung unserer Schüler in den Blick nehmen, bei der Bewegung ein unverzichtbares Element ist.

Computer/Tablets

Unser Computerraum wurde leider aufgrund der großen Raumnot zurückgebaut. Alternativ verwenden wir zurzeit Tablets, die flexibel von den einzelnen Klassen genutzt werden. Leider erst mit dem geplanten Umbau unserer Schule im Jahr 2021 (hier gibt es vier neue Klassenräume und vier weitere Differenzierungsräume) wird auch die PC-Ausstattung incl. der unabdingbaren Voraussetzungen von ausreichenden Internetzugängen realisiert werden. Auch elektronische Tafeln und vielfältige Präsentationsmöglichkeiten werden (erst) dann geschaffen. Bis dahin bieten wir allen Kindern/Eltern die kostenlosen Zugänge zu den Onlineprogrammen Antolin und Zahlenzorro. Das von uns sehr empfohlene Lernprogramm Lernwerkstatt bieten wir allen Eltern zu Weihnachten zum Sonderpreis von 22 Euro pro Lizenz (statt 49 Euro) im Rahmen einer Sammelbestellung an. Hier werden Sie rechtzeitig informiert. In den Klassenräumen der Klassen 3 und 4 befinden sich nach wie vor jeweils zwei Computer, die den Klassen für die Arbeit am PC zur Verfügung stehen. Auch die Lehrer haben dort einen PC zur Arbeit und Präsentation am Pult zur Verfügung.

Druckschrift

Ihr Kind lernt lesen und schreiben mit Druckbuchstaben. Und das aus gutem Grund: überall trifft es in seiner Umwelt auf Druckschrift und kann schon bald Firmenschriften oder Plakate lesen. Das unterstützt den Lesevorgang. Das Schreiben von Druckbuchstaben ist für ungeübte Kinderhände

einfacher, da es keinen schwierigen Buchstabenverbindungen gibt. Später, wenn die Hand ans Schreiben gewöhnt ist, lernt Ihr Kind eine verbundene Schrift. Sie verzichtet auf unnötige Bögen und Schleifen, die sich ohnehin im Laufe der Zeit abnutzen. Für die Handschrift gilt, dass sie formklar, lesbar und flüssig sein soll.

Elternberatung

Die Beratungsanlässe sind different und vielschichtig und nehmen einen immer größeren zeitlichen Raum ein.

- An den Elternsprechtagen geht es vorrangig um Informationen über die Entwicklung und den Leistungsstand des Schülers, sowie um konkrete Anregungen zur Unterstützung der Lernprozesse.
Elternsprechtage finden in unserer Schule zweimal im Schuljahr zu festgesetzten Zeiten statt. Die Sprechtermine werden mit den Eltern außerhalb der Unterrichtszeiten vereinbart.
- Oft besteht ein zusätzlicher Beratungsbedarf, z.B. auf Grund von Erziehungsschwierigkeiten, Lernstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, etc.. Dann können die von den LehrerInnen angebotenen wöchentlichen Sprechstunden nach vorheriger Anmeldung (s. Sprechzeiten) genutzt werden.
- Erhält ein Schüler zum Ende des Schulhalbjahres eine individuelle Lern- und Förderempfehlung, werden die Eltern zu einem Beratungsgespräch eingeladen. Es sollen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Förderung geklärt und gemeinsam Maßnahmen vereinbart werden.
- Für die Eltern der Schulneulinge findet vor der Einschulung ein Informationsabend in der Schule statt. Der Schulleiter gibt Erläuterungen zur Schulfähigkeit, Klassenbildung, Gestaltung des Anfangsunterrichtes, etc.

Im November/Dezember werden die Eltern der 4. Schuljahre über die Möglichkeiten der verschiedenen Bildungsgänge für ihre Kinder informiert. Die weiterführenden Schulformen mit ihren jeweiligen Anforderungen werden vorgestellt und den Eltern werden Entscheidungshilfen an die Hand gegeben. Etwa zur gleichen Zeit findet im Rahmen eines Elternsprechtages eine Beratung bezüglich des Überganges zur weiterführenden Schulen statt.

Eltern – Infoschreiben/Elternnachrichten/Eltern E-Mail

Ihr Kind erhält regelmäßige Eltern-Infoschreiben. Bitte unbedingt lesen! In diesen Schreiben stehen wichtige Informationen über alles, was bei uns so los ist! Also täglich in den Ranzen schauen! Eine Postmappe im A4 Format wäre von Vorteil.

E-Mails gehören mittlerweile auch bei uns zum Schulalltag und haben sich als schnelles Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus bewährt.

Elternmitarbeit

Elternmitarbeit ist in der Grundschule ein wichtiger Teilbereich der schulischen Arbeit.

Ohne tatkräftige Hilfe der Eltern wären eine Reihe von schulischen Veranstaltungen nicht möglich.

Elternbeteiligung ist z.B. unverzichtbar bei

- Großen Schulfesten
- Musicalaufführungen des Schulchores
- Klassenfesten
- Sportfesten und Bundesjugendspielen
- Begleitung der Klassen 2 und 4 zur Schwimmhalle
- Mithilfe als Obstmutter
- Begleitung bei Tagesausflügen
- Durchführung des Fahrradführerscheins
- Aktion WALKING-BUS
- Unterrichtsgängen

- Unterrichtsvorhaben wie Lesestunden, Projektarbeit
- Aktionen zur Schulhofgestaltung
- Arbeitseinsatz „Schulgarten“

Eltern werden – so weit möglich – in Schule und Unterricht einbezogen. Von aktiver Elternmitarbeit profitieren alle.

- die Eltern: ihnen wird schulische Arbeit transparent
- die Kinder: sie erleben Eltern und Schule als gemeinsame Partner
- die Lehrerinnen: Eltern bereichern ihre Arbeit, in dem sie sich als Helfer engagieren und die Arbeit der Schule unterstützen.

Wir halten das „Miteinander reden“ zwischen Schule und Elternhaus für extrem wichtig und sind deshalb immer offen für Fragen, Anregungen und Kritik. Bringen Sie sich ein!

Die Verbundenheit mit unserer Schule wird daran deutlich, dass auch ehemalige Eltern jederzeit für Belange der Marienschule –finanzielle, ideelle oder tatkräftige- ansprechbar bleiben. Viele Eltern bleiben auch Mitglied in unserem Förderverein. (siehe: Förderverein der Marienschule)

Eltern-Sprechtage / Sprechzeiten der Lehrkräfte

Unsere Elternsprechtage finden zweimal jährlich statt. Sie dienen der Information und dem Austausch zwischen Lehrern und Eltern. Hierfür erhalten Sie von der Klassenlehrerin eine entsprechende Einladung.

Darüber hinaus können Sie aber auch individuelle Gespräche (persönlich oder telefonisch im Sekretariat) vereinbaren. (Termine s. Sprechzeiten)

Empfehlung weiterführende Schulen

In der Regel im Dezember findet ein gemeinsamer Informationsabend für die Eltern der Viertklässler statt. Zu diesem Abend werden die umliegenden weiterführenden Schulen der Stadt Rheine eingeladen. Diese stellen dann **ihre Schulform** vor. Kurz zuvor führen die Klassenlehrer persönliche Beratungsgespräche mit den Eltern, um eine Empfehlung für die Wahl des weiterführenden Bildungsganges Ihres Kindes auszusprechen. Die endgültige Entscheidung liegt bei Ihnen.

Entschuldigungen

Wir bitten Sie, Ihr Kind am ersten Tag des Fehlens (Krankheit o.Ä.) morgens vor dem Unterricht telefonisch zu entschuldigen. Wenn Ihr Kind wieder die Schule besucht, gibt es bitte eine schriftliche Entschuldigung für die Dauer des Fehlens ab. Ein ärztliches Attest ist nur auf Verlangen der Schule erforderlich.

Tel.-Nr.:

05971/10758

Erste Hilfe

Auch in der Schule können hin und wieder kleine Unfälle passieren. Eine erste Versorgung wird von dem in 1. Hilfe geschulten Personal unserer Schule vorgenommen. Bei Verletzungen, die eine sofortige ärztliche Versorgung erfordern, wird sofort der Notruf abgesetzt. In solchen Fällen ist es besonders wichtig, dass wir kurzfristig mit Eltern oder Angehörigen telefonischen Kontakt aufnehmen können. Es ist daher enorm wichtig, **dass Ihre Notfallnummern bei uns im Sekretariat aktuell sind.**

Feste:

Einschulungsfeier für das 1. Schuljahr: Am 2. Schultag eines neuen Schuljahres findet unsere Einschulungsfeier statt.

Abschlussfeier für das vierte Schuljahr: Sie findet am Nachmittag des letzten Freitags vor den Sommerferien statt.

Schulfest: Alle vier Jahre findet ein größeres Schulfest statt, das von Eltern, Lehrern und Schülern gemeinsam geplant und durchgeführt wird. Der Erlös wird im Einklang mit der Schulkonferenz für besondere Aktionen oder Anschaffungen für die Kinder verwendet.

Adventszeit: Am Freitag vor dem 1. Advent wird die Schule adventlich geschmückt. Dafür basteln, töpfeln, backen, sägen alle Kinder.

Am Montagmorgen nach dem 1. oder 2. Advent singen viele Schüler mit Eltern vor dem Unterricht Adventslieder. Sie werden begleitet von Frau Lesting, der Musikpädagogin.

Karneval: Am Donnerstag vor Rosenmontag feiern wir gemeinsam bunt kostümiert unser Karnevalsfest. Nach zwei Stunden Spaß und Spiel in den Klassen findet in der Aula ein buntes Programm statt.

Wandertag: Kurz vor den Sommerferien unternehmen alle Klassen mit ihren Lehrerinnen gemeinsam eine Wanderung zum Spielplatz „Hasenhöhle“ bzw. es findet ein Fußballturnier in Zusammenarbeit mit Germania Hauenhorst statt.

In den einzelnen Klassen werden oft im Laufe eines Schuljahres auch kleinere Feste (u.a. Lesenächte/-abende) vorbereitet, die aus Unterrichtsergebnissen oder gemeinsamen Vorhaben hervorgehen.

Fördern

Jedes Kind ist anders und lernt anders. Dabei sollte es sowohl gefordert als auch gefördert werden. Deshalb hat auch jedes Kind Anspruch auf Förderunterricht bzw. individuelle Förderung im Regelunterricht. Nicht immer kann dies optimal gelingen, aber wir bemühen uns wo immer es geht.

Förderverein

Auch unsere Schule wird gefördert und unterstützt durch einen Förderverein, der sich an vielen Aktionen nicht nur finanziell beteiligt. Für alle Jahrgangsstufen gibt es wiederkehrende Angebote und auch zwischendurch engagiert sich der Förderverein auf vielfältige Weise. Der Förderverein stellt eine enorme Bereicherung für unsere Schule und unser Schulleben dar und wir würden es uns wünschen, wenn alle Eltern, zumindest für die Grundschulzeit ihres Kindes, dem Förderverein beitreten würden.

Fundsachen

Im Eingangsbereich unserer Aula werden liegen gebliebene Kleidungsstücke, Turnbeutel, Schuhe, etc. gesammelt. Wenn Sie Kleidungsstücke vermissen sollten, schauen Sie bitte zeitnah dort nach und informieren Sie die Klassenlehrerin. An Tagen, an denen viele Eltern die Schule besuchen (z.B. Schulfest, Elternsprechtag, etc.) werden die Fundsachen ausgelegt. Was dann nicht abgeholt wird, wandert in die Kleiderbörse.

Gesundheit

Die Ernährungs- und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Viele Kinder kommen ohne Frühstück und Pausenbrot in die Schule, zum anderen sind etwa 10 bis 18 % der Kinder und Jugendlichen in Deutschland übergewichtig.

Die Marienschule möchte das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Schüler nachhaltig prägen und so auch in die Elternhäuser hineinwirken. Vielfältige Aktionen rund um Ernährung, Gesundheit und Bewegung (siehe Bewegungskonzept auf unserer Homepage) zum Teil mit Eltern sollen das Verhalten der Schüler positiv beeinflussen.

Denn gut und aktiv zu leben bedeutet, sich ausgewogen zu ernähren, sich regelmäßig zu bewegen und geistig fit zu sein. Weiterhin ist bekannt, dass gesunde Lebensführung in direkter Korrelation mit Bildung steht.

Angebote zur Gesundheitsförderung

- Unterrichtseinheiten zum Thema Ernährung in allen Klassen
- Angebote zum Thema Ernährung für Klassen 3 (Landfrauen bzw. aid-Ernährungsführerschein)

- Ständiges Thematisieren des „Gesunden Frühstücks“ in den Pausen
- Erste Hilfe – Kurs für die Kinder des 3. Schuljahres als Angebot des Fördervereins
- Sicherheitskurs zum Inlinerfahren – Angebot des Fördervereins für die Kinder des 2. Schuljahres
- „Mein Körper gehört mir“ – Gewaltpräventionskurs im 3. und 4. Schuljahr, durchgeführt von der Theaterpädagogischen Werkstatt aus Osnabrück
- Elternabend zur Unterrichtseinheit „Mein Körper gehört mir“ finanziert vom Förderverein
- Unterrichtseinheit „Zahngesundheit“ in allen Klassen mit der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit.
- Sicherheitstraining im Straßenverkehr mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizei in Klasse 1
- Radfahrtraining und Abnahme des Radfahrführerscheins unter Beteiligung des Verkehrspolizisten in Klasse 4
- Sicherheitstraining „Verhalten im Bus und an der Bushaltestelle zur Unfallvermeidung“ durchgeführt vom Busunternehmen Mersch in Klasse 4
- Walking – Bus 1-3
- Unterrichtseinheiten zum Thema: Verhalten im Verkehr in der dunklen Jahreszeit werden regelmäßig vor oder nach den Herbstferien durchgeführt
- Eltern-Newsletter „Tipps zur Gesundheit“

Um Gesundheitsgefahren, die durch Übertragung von Krankheitserregern drohen, zu begegnen, wird auf die genaue Einhaltung der Hygieneregeln geachtet. Vorsorgemaßnahmen bei ansteckenden Krankheiten werden streng nach Anweisung des Gesundheitsamtes befolgt. Eltern werden über die Meldepflicht und das Schulbesuchsverbot prophylaktisch als auch bei konkreten Anlässen informiert, z.B. bei Läusebefall.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit in der Schule und dienen der Nachbereitung oder der Übung. Sollte Ihr Kind Schwierigkeiten mit den Aufgaben haben, versuchen Sie zu helfen oder schicken Sie es mit der teilweise selbstständig erledigten Aufgabe in die Schule.

Nach der Verordnung sind folgende Zeiten für die Erledigung der Hausaufgaben angemessen:

-- Jahrgangsstufe 1 und 2 ca. 30 Minuten

-- Jahrgangsstufe 3 und 4 ca. 45 Minuten

Wenn Ihr Kind, trotz intensiven Bemühens, in der vorgegebenen Zeit nicht fertig werden sollte, brechen Sie bitte ab und schreiben Sie einen Vermerk ins entsprechende Heft.

Auch von Freitag bis Montag können Hausaufgaben aufgegeben werden. Über einen Feiertag werden keine Hausaufgaben aufgegeben.

Konsequenzen bei fehlenden Hausaufgaben

Wird eine Hausaufgabe dreimal vergessen, erfolgt ein Eintrag in das Hausaufgabenheft, welcher von den Eltern abgezeichnet werden muss. Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule haben die Möglichkeit, eine dreimal nicht gemachte Hausaufgabe in einer zusätzlichen Stunde nachholen zu lassen.

Helfen all diese Maßnahmen nicht, so werden die Eltern schriftlich durch die Klassenlehrerin und den Schulleiter

informiert und über den Sinn der Hausaufgaben aufgeklärt.

Hausaufgaben und Krankheit

Wenn ein Kind aus Krankheitsgründen die Schule nicht besuchen kann, sollten die Eltern des Kindes bei der Lehrerin oder bei Klassenkameraden die Hausaufgaben erfragen. Häufig bringt auch ein in der Nähe wohnendes Kind die Hausaufgaben vorbei.

Hausaufgabenheft/Grundschulplaner

Bereits im fünften Jahr statten wir alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule mit einem Hausaufgabenheft/-planer aus. In diesem Jahr wird dieses Heft zum Teil durch Werbung finanziert, so dass für die Eltern nur Kosten von 2 -4 Euro entstehen (so teuer ist auch schon ein ganz einfaches, nicht personalisiertes Hausaufgabenheft im Handel). Neben wichtigen Information über das Schulleben finden Sie dort in erster Linie die Hausaufgaben der Kinder und eventuelle Nachrichten von den Lehrkräften. Auch Sie können über dieses Heft mit den Lehrern Informationen austauschen. Eine sehr sinnvolle Sache.

Hausmeister

Unsere Hausmeisterin ist Frau Andrea Honermann. Frau Honermann hat immer ein offenes Ohr und ist ein verlässlicher Ansprechpartner für alle Kinder und Lehrkräfte. Sie ist über das Sekretariat telefonisch oder vor Ort in der Schule zu erreichen.

Hitzefrei

Wenn um 11.00 Uhr die Temperaturen in den Klassenräumen bei 25 Grad Celsius und darüber liegen, entscheidet die Schulleitung kurzfristig, bis wie lange Unterricht stattfindet. Im Vorfeld einer Hitzeperiode werden alle Eltern informiert und aufgefordert sich zu melden, wenn eine Betreuung des Kindes nach der vierten Stunde gewünscht wird. Die Kinder, die nicht nach Hause gehen können, werden durch unsere Lehrkräfte bei Spiel, Spaß und Entspannung betreut.

Hofpause

Die beiden, durch Lehrkräfte beaufsichtigten Hofpausen (9.40 – 9.55 Uhr und 11.30 – 11.40 Uhr), sind für die Kinder reine Bewegungs- und Spielpausen.

Jeder Klasse stehen Spielgeräte und genügend Pausenspiele (Stelzen, Lauftöpfe, Bälle, Tore...) zur Verfügung.

Hol- und Bringzone

Im Bereich unserer Turnhalle befindet sich die Hol- und Bringzone unserer Schule. Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder möglichst nur an dieser ungefährlichen Stelle vor dem Unterricht dort „abzuladen“ (Achtung: mittwochs muss der Platz für den Schwimmbus freigehalten werden) bzw. nach dem Unterricht dort wieder „einzuladen“.

Noch besser fänden wir es, wenn die Kinder aktiv zur Schule kommen würden (zu Fuß; mit dem Fahrrad oder mit dem Roller)

Homepage

Wir haben eine eigene, stets interessante und aktuelle Homepage:

<http://www.marienschule-rheine.de>

Sie finden auf diesen Seiten wichtige Informationen über die Grundschule, wie z.B. Aktuelles, Schuldaten, Schulprogramm, Ereignisse, Terminkalender etc.

Schauen Sie öfter mal auf unserer Homepage vorbei. Tipp: Legen Sie die Web-Adresse unter Ihren Favoriten ab.

Klassenbüchereien

Im verstärkten Bemühen um die Verbesserung der Lesekompetenz unserer Schüler/innen, hat die schuleigene Bücherei weiterhin einen wichtigen Stellenwert.

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule steht in jeder Klasse eine Klassenbücherei als Präsenzbücherei und auch zur Ausleihe zur Verfügung.

Ergänzend zu diesem Angebot werden immer wieder Kontakte zur nahegelegenen Gemeindebücherei der katholischen Kirchengemeinde hergestellt oder auch die Stadtbücherei in Rheine besucht.

Klassenpflegschaft:

Die Eltern jeder Klasse wählen in jedem Schuljahr eine/n Klassenpflegschaftsvorsitzenden und eine/n Stellvertreter/in.

Die gewählten Vertreter der Klassenpflegschaften vertreten ihre Klassen in der sog. Schulpflegschaft (8 mal zwei Klassenvertreter plus Schulleitung).

Die Schulpflegschaft wählt wiederum drei Elternvertreter für die sog. Schulkonferenz, der auch drei Mitglieder des Lehrerkollegiums und die Schulleitung angehören.

Klassenräume

Die Aufteilung der Klassenräume ist zum aktuellen Stand für das neue Schuljahr noch nicht endgültig geklärt. Die Klassen können den Klassenraum als Arbeits- und Lebensraum nach eigenen Wünschen gestalten. In allen Klassenräumen gibt es eine eigene kleine Klassenbücherei und ab der Klasse 3 auch drei internetfähige Computer (zwei Rechner für die Kinder und ein Rechner am Lehrerpult) mit Lernprogrammen,

aber auch für Recherchetätigkeiten.

Kontaktdaten:

Marienschule Hauenhorst

Hauptstraße 19

48432 Rheine

Tel.:05971/10758

Fax:05971/13990

mail: marienschule-rheine@osnanet.de

Schulleitung: Herr Christian Hülsmann

Kopiergeld:

s. Arbeitsmaterial

Krankheiten

Bei Verdacht auf ansteckende Krankheiten darf das Kind erst wieder die Schule besuchen, wenn der behandelnde Arzt dies bescheinigt. Die Schule kann in besonderen Fällen ein ärztliches Attest verlangen (s. Ansteckende Krankheiten/Entschuldigung).

Lernen zu Hause

Immer wieder werden wir auf geeignete Lernmedien für zu Hause angesprochen. Natürlich wird auf diesem Markt sehr viel geboten, wir möchten uns jedoch auf einige wenige Tipps beschränken, von denen wir, das Kollegium der Marienschule, überzeugt sind:

Schreiben/Lesen/Rechnen: Stars-Hefte aus dem Oldenbourg-Verlag (für alle Fächer und alle Jahrgangsstufen)

Spielen: LÜK-Material (für alle Fächer und alle Jahrgangsstufen, aber auch übergreifend, wie z.B. Logik, Wahrnehmung, etc.)

Computer: Lernprogramme (Lernwerkstatt, App Anton, Antolin, Zahlenzorro)

TV: Willi wills wissen, Gallileo, Karen in action, Ollis Welt der wilden Tiere, Checker ...

durch die Eltern: Die wichtigste Aufgabe beim Lernen kommt jedoch den Eltern zu. Es ist erwiesen, dass wir 60-70% unseres Wissens im Elternhaus erwerben. Sie können z.B.

- die Kinder beim schulischen Lernen nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen

- die Kinder zum Lesen „verlocken“ (Vorbild, Tageszeitung, Bücherei, Lieblingsbücher, etc.)

- den Kindern die Welt erklären, d.h. reden, reden, reden

- Lernen als „bedeutsam“ und „wichtig“ erleben lassen

- immer ein gutes Vorbild sein

- für Bewegung (Sport), eine gesunde Ernährung und nicht zu viel Stress sorgen

Leselotterie

An unserer Schule findet laufend eine sog. „Leselotterie“ statt. Hierbei geben unsere Schülerinnen und Schüler einen kleinen ausgefüllten Zettel ab, auf dem einige wenige Angaben zu einem gelesenen Buch gemacht werden müssen. Am Schuljahresende werden unter den teilnehmenden Kindern durch Losverfahren kleine Preise vergeben. Auch schon Erstklässler können an dieser Leselotterie teilnehmen.

Offener Ganzttag

Im Offenen Ganzttag können Ihre Kinder im Anschluss an den Unterricht, montags bis freitags in unserer Schule betreut werden. Die Kinder bekommen dort ihr Mittagessen, erledigen unter fachkundiger Aufsicht ihre Hausaufgaben und nutzen verschiedene musische, sportliche und spielerische Angebote. Im neuen Schuljahr Moment wird das Betreuungsangebot von bis zu 70 Kindern besucht. Anmeldeformulare und Flyer erhalten Sie im Sekretariat und in der OGS selbst. Seit dem Schuljahr 2016/17 wird der Offene Ganzttag vom TV Mesum geleitet.

Radfahren

Wir freuen uns über jede Form der Selbstständigkeit und der Bewegung unserer Schülerinnen und Schüler. Dennoch ist die eigenständige Teilnahme am Straßenverkehr im Grundschulalter (ganz besonders in den beiden ersten Klassen) nicht ungefährlich. Begleiten Sie daher Ihre Kinder auf ihrem Schulweg oder schließen Sie sich mit Ihrem Kind einem der drei Walking-Busse an. (s. Walking-Bus) Ohne Begleitung eines Erwachsenen sollten unsere Schüler nicht vor dem vierten Schuljahr mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Roller

Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule kommen morgens mit dem Roller zur Schule. Im Sinne eines aktiven Schulweges begrüßen wir dies ausdrücklich und haben extra einen Unterstand nur für Roller bereitgestellt. Dieser befindet sich neben dem Haupteingang unserer Schule. Achten Sie im Winter auf helle Kleidung.

Rennmäuse

Jeden Freitag zwischen den Oster- und den Herbstferien haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bei gutem Wetter als „Hauenhorster Rennmaus“ mit einer Stempelkarte um die Schule zu laufen. Dies macht wach, stärkt das Immunsystem und fördert die Kondition. Die Freude am Laufen steht eindeutig im Vordergrund. Wer nicht laufen mag, der muss auch nicht.

Schulbücher

Alle Eltern sind im Rahmen der Lehrmittelfreiheit verpflichtet, einen Teil der Kosten für die notwendigen Lehrbücher selbst zu tragen. Der Betrag beläuft sich auf ungefähr 50 Euro für alle vier Schuljahre zusammen. In jedem Jahr bekommen die Eltern eine Mitteilung, welche Bücher sie zu welchen Kosten anschaffen müssen. Bitte sorgen Sie für einen pfleglichen Umgang. Versehen Sie alle Bücher mit einem Schutzumschlag und dem Namen Ihres Kindes. Verlorengegangene und beschädigte Bücher sind von den Eltern zu ersetzen.

Schulchor

Seit Mai 2004 gibt es in unserer Schule einen Schulchor.

Mit der Musikpädagogin, Frau Brigitte Lesting, konnte hierfür eine kompetente und engagierte Leiterin gefunden werden.

Neben dem Spaß am Singen des ausgewählten Liedgutes und am Singen im Chor legt Frau Lesting besonderen Wert auf die Stimmbildung der Kinder.

Der Schulchor hat seinen festen Platz gefunden

- bei der Durchführung des alljährlich stattfindenden Musicals
- bei der Gestaltung des ersten Schultages der Schulneulinge
- beim Adventssingen
- bei Schulgottesdiensten, usw.

Eine enge Vernetzung mit dem Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst bringt für unsere Chorkinder die Möglichkeit an größeren weihnachtlichen Aufführungen teilzunehmen.

Schulhof

Die vielfältige Gestaltung unseres Schulhofes bietet allen Kindern die Gelegenheit, sich in den großen Pausen zu entspannen, sich auszuruhen und beim freien Spiel neue Kräfte zu sammeln. Viele Kinder nutzen unsere Pausenspielgeräte, klettern oder balancieren gern. Dies kommt dem Bewegungsdrang unserer Kinder sehr entgegen. Andere Kinder bevorzugen Ballspiele oder nutzen die Sitzgelegenheiten zu einer eher ruhigen Pausengestaltung. Seit Ende 2016 ist er neu asphaltiert. Seit dem Schuljahr 2018/19 sind unsere Torwand und unser Slacklineparcours „heiß“ begehrt.

Schulkonferenz

An jeder Schule ist eine Schulkonferenz einzurichten. Sie umfasst 6 Mitglieder (3 Elternvertreter und 3 Lehrerinnen). Vorsitzende ist der Schulleiter. Sie beraten und beschließen gemeinsam über wichtige Grundsatzfragen. Das Gremium wird jedes Jahr von der Schulpflegschaft und von der Lehrerkonferenz gewählt.

Schulleitung

Schulleiter: Herr Christian Hülsmann

Die Schulleitung ist telefonisch zu erreichen:

05971 – 10758 (auch AB)

Für persönliche Gespräche mit der Schulleitung vereinbaren Sie bitte einen Termin im Sekretariat.

Schulmitwirkung

Die Eltern jeder Klasse wählen in jedem Schuljahr eine/n Klassenpflegschaftsvorsitzenden und eine/n Stellvertreter/in.

Die gewählten Vertreter der Klassenpflegschaften vertreten ihre Klassen in der sog. Schulpflegschaft. (8 mal zwei Klassenvertreter plus Schulleitung)

Die Schulpflegschaft wählt wiederum drei Elternvertreter für die sog. Schulkonferenz, der auch drei Mitglieder des Lehrerkollegiums und die Schulleitung angehören.

Schulprogramm

Unser Schulprogramm können Sie im Sekretariat unserer Schule einsehen. Das Schulprogramm gibt Ihnen ganz detaillierte Informationen zu unserer gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Die wesentlichen Informationen finden Sie aber bereits in diesem Schul-ABC

Schulweg

Ihr Kind ist auf dem direkten Weg in die Schule, in der Schule und auch auf dem direkten Weg von der Schule nach Hause über die Unfallkasse NRW versichert. Die Aufsicht über den Schulweg obliegt den Erziehungsberechtigten. Die Kinder werden ab 07.40 Uhr von Lehrkräften beaufsichtigt. Mittlerweile verkehren drei sog. Walking-Busse, bei denen Eltern die Kinder auf dem Schulweg zu Fuß begleiten. Der „Walking-Bus“ nimmt Kinder an verschiedenen Haltestellen mit.

Sekretariat

Unsere Sekretärin ist Frau Weiß. Sie ist in der Regel montags, mittwochs und donnerstags zu

erreichen. Außerhalb der Bürozeiten können Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen.

Sport und Schwimmen

Die Teilnahme am Sportunterricht ist für alle Kinder verpflichtend. Eine Freistellung ist nur mit ärztlichem Attest möglich. Bitte kennzeichnen Sie die Sportsachen und den Turnbeutel mit dem Namen Ihres Kindes.

Im Rahmen des Sportunterrichts erhalten die Kinder der zweiten und vierten Klassen je eine Stunde (30 Minuten Wasserzeit) Schwimmunterricht im Hallenbad Mesum. Hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit ein Info-Schreiben und werden auch um Mithilfe beim Bring- und Holverkehr der Kinder gebeten.

Sportwettkämpfe

Jährlich nimmt unsere Schule an Sportwettkämpfen teil. Hierzu gehören die Bundesjugendspiele, das Grundschulsportfest, verschiedenste Laufveranstaltungen, das Spiel- und Sportfest der AvH, die Stadtmeisterschaften im Schwimmen und was sich sonst noch so anbietet.

Sprechzeiten der Lehrkräfte

Kl.	Lehrkräfte	Sprechstunde (nach Anmeldung)
	Frau Abromeit	Bitte erfragen
	Frau Allendorf	Bitte erfragen
	Frau Berning-Jaspers	Bitte erfragen
	Frau Eilers-Doths	Bitte erfragen
	Frau Fischer	Bitte erfragen
	Frau Lübben	Bitte erfragen
	Frau Müller	Bitte erfragen
	Frau Nieweler	Bitte erfragen
	Frau Denert	Bitte erfragen
	Frau von Soldenhoff	Bitte erfragen
	Frau Wilp	Bitte erfragen

Taxikinder

Einige Kinder wohnen sehr weit von unserer Schule entfernt. Die Eltern haben sich organisiert und einen eigenen Taxi-Fahrdienst organisiert. Bitte sprechen Sie uns an, wir können Ihnen helfen.

Tornister

In die Schultasche gehören viele wichtige Dinge wie Arbeitsmaterialien, Bücher und Pausenbrot. Spielzeug sollte allerdings besser zu Hause bleiben. Für eine gesunde körperliche Entwicklung ist es wichtig, dass der Tornister nicht zu schwer ist (max. 10-20 Prozent des Körpergewichts). In jedem Klassenraum gibt es daher Regale mit Fächern für die Kinder, so dass viele Utensilien in der Schule bleiben können und nicht jeden Tag mit nach Hause genommen werden müssen.

Übermittagsbetreuung

Neben dem Betreuungsangebot des Offenen Ganztags bieten wir an unserer Schule auch das Angebot der Übermittagsbetreuung an. Hierbei handelt sich um eine Betreuung ohne Hausaufgabenbetreuung und ohne Mittagessen für die Zeit nach dem Unterricht bis maximal 14:00 Uhr.

Unterrichtszeiten – Pausen

1. Stunde	7.55 Uhr - 8.40 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr - 9.30 Uhr
gemeinsame Frühstückspause	9.30 Uhr - 9.40 Uhr
Spiel- und Bewegungspause	9.40 Uhr - 9.55 Uhr
3. Stunde	9.55 Uhr - 10.40 Uhr
4. Stunde	10.45 Uhr - 11.30 Uhr
Spiel- und Bewegungspause	11.30 Uhr - 11.40 Uhr
5. Stunde	11.40 Uhr - 12.25 Uhr
6. Stunde	12.30 Uhr - 13.15 Uhr

Vertretungskonzept

Allgemeine Unterrichtsorganisation:

Vorrangiges Ziel der Unterrichtsorganisation ist die Sicherstellung des Regelunterrichts. Die Erziehungsberechtigten können sich in der Regel darauf verlassen, dass auch im Vertretungsfall die in dem Stundenplan festgelegte Unterrichtszeit eingehalten wird. Bei unausweichlichen Stundenplanänderungen (zwei abwesende Lehrer oder mehr) werden die Eltern durch den Klassenlehrer rechtzeitig schriftlich informiert.

Walking Bus – der aktive Schulweg

Seit dem Schuljahr 2008/09 haben wir das Konzept des AOK-Walking Busses übernommen:

- Kinder eines Wohngebietes treffen sich morgens am Schild einer festgelegten „Bushaltestelle“ im Wohngebiet und mittags an der „Bushaltestelle“ auf dem Schulhof.
- Sie gelangen sicher zur Schule und zurück, denn jeder Walking Bus wird von mindestens einem/einer Erwachsenen (Elternteil) begleitet.
- Es sind gut sichtbare Gruppen, die mit reflektierenden Westen ausgestattet sind.
- Die morgendliche Bewegung an frischer Luft erhöht die notwendige Konzentration und Lernleistung.
- Eine Stärkung des Sozialverhaltens der Kinder ergibt sich durch die Möglichkeit zu erzählen, Rücksichtnahme zu üben und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.
- Die Kinder lernen Gefahrenstellen auf ihrem Schulweg wahrzunehmen und richtiges Fußgängerverhalten.
- Den Kindern wird bewusst, dass sie durch ihren Schulweg als Fußgänger aktiv zum Umweltschutz beitragen.
- Walking Bus ist ein Ort der Integration, Nachbarschaftshilfe und Festigung des Familienzusammenhalts.

Unser Ziel ist es, in jedem Schuljahr mindestens einen Walking Bus neu einzurichten. Aufgrund von Elternbeobachtungen empfehlen wir nicht nur die Begleitung der Kinder auf dem Hinweg zur Schule, sondern auch auf dem Rückweg.

Dazu initiieren wir die enge Zusammenarbeit zwischen AOK, der Schule und den Eltern der Schulneulinge am ersten Elternabend für die Schulneulinge vor den Sommerferien. Polizei, AOK und engagierte Eltern, die schon „Busfahrer“ sind, stellen das Projekt vor.

Anschließend nehmen die Eltern die Organisation des Walking Busses ihrer Kinder selbst in die Hand. Bei der Organisation am Schulanfang, bei der Versorgung mit Sicherheitswesten, aber auch bei

Zahlenzorro

Ähnlich wie bei ANTOLIN und ANTON können die Kinder über ihren Online-Zugang (diesen erhalten alle Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrer) individuell und mit viel Freude und Motivation Rechenaufgaben lösen.

Zeugnisse

Klasse 1: Zum Ende des Schuljahres nur in Textform

Klasse 2: Zum Ende des Schuljahres nur in Textform

Klasse 3: Halbjährlich mit Noten und Text

Klasse 4: Zum Halbjahr mit Noten, Text und Schulformempfehlung

Zum Ende nur Noten

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Zeit an unserer



M	mutig	Wir sind mutig, indem wir nach vorne schauen und Neues annehmen, unsere Meinung vertreten, ja oder nein sagen können und Ängste überwinden.
A	aktiv	Aktiv sein heißt, dass wir uns miteinander bewegen - geistig und körperlich.
R	respektvoll	Schüler, Eltern und Lehrer achten einander und gehen wertschätzend miteinander um. Unterschiede akzeptieren und tolerieren wir und sehen sie als Bereicherung unseres Schullebens an.
I	individuell	Jedes Kind ist in seiner Persönlichkeit einzigartig und wird mit seinen Stärken, Schwächen, Neigungen und Begabungen gefördert und gefordert.
E	engagiert	Wir engagieren uns gemeinsam in allen Bereichen zum Wohle der Gemeinschaft und jedes Einzelnen.
N	neugierig	Wir sind offen für weiterführende Gedanken und Ziele, um bei unseren Schülern die Lust auf Neues zu wecken.
S	selbstständig	Wir legen Wert darauf, die Kinder zur elbstständigkeit zu erziehen, um das eigenverantwortliche Denken und Handeln herauszufordern und zu unterstützen.
C	christlich	Als katholische Bekenntnisschule fühlen wir uns verantwortlich für die Vermittlung christlicher Glaubensgrundlagen und Worte.
H	hilfsbereit	Im täglichen Umgang helfen wir uns gegenseitig und fördern somit die Verantwortung füreinander.
U	umgänglich	Wir gehen offen, freundlich und tolerant aufeinander zu.
L	lebendig	Wir sind eine lebendige Schulgemeinde. Vielfältige Projekte und Aktionen integrieren wir regelmäßig und selbstverständlich in unseren Schulalltag.
E	ehrlich	Ehrlichkeit ist uns wichtig und spiegelt unser Verständnis eines vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinanders wieder.